

Die Urlaubs-Sklaven

von Silvia Pomej,

bearbeitet von Peter Steiner





Sehr geehrte Gäste, verehrtes Stammpublikum der Scheinheiligen Bühne,

in diesem Jahr darf ich Sie herzlichst zu einem neuen Stück auf unserer Bühne begrüßen. Ich bin mir sicher, dass alle Mitwirkenden wieder ihr Bestes geben, um Ihnen einen fröhlichen, durst- und hungerstillenden Besuch bei uns zu bescheren.

Von Jahr zu Jahr wird die Auswahl der Stücke schwieriger und so vergingen heuer schon etliche Stunden beim Lesen und Begutachten möglicher Aufführungen. Ein paar von uns wollten in eine etwas andere Rolle schlüpfen, die Anderen bei ihrer gewohnten bleiben, und somit fand man dann das diesjährige Stück als eine für jede Seite zufriedenstellende Kompromisslösung. Somit machte sich zugleich jeder daran, mit viel Engagement in die ihm anvertraute Person zu schlüpfen. Aber auch das "wahre" Leben macht vor so manchem Schauspieler keinen Halt und so waren wir gezwungen aus beruflichen Gründen zwei Rollen neu zu besetzen. Der vorübergehende Verzicht (wir hoffen auf's nächste Jahr) von Evi Altrichter und Michael Diepold als Schauspieler tut uns sehr leid, wir dürfen uns aber freuen, dass wir Ihnen drei neue Gesichter präsentieren können, die vor allem menschlich wieder super zu uns passen. Dies' schreibe ich extra so an dieser Stelle, weil vor allem dieses Kriterium ausschlaggebend für eine gute Zusammenarbeit, für das Sprudeln der Phantasie und im Endergebnis für eine gute Leistung ist. Und auf dieser Basis läuft auch die Arbeit hinter den Kulissen, vom Aufwischen der Toiletten bis zur Zubereitung der Speisen in der Küche. Somit kann ich mich dieses Jahr nur wieder bei den unzähligen Helferchen herzlichst bedanken, die wie schon erwähnt für Sie nur das Beste geben, manchmal überhaupt nicht für Sie sichtbar und mindestens genauso wichtig wie die Akteure auf der Bühne sind! Für uns ist es wichtig den für Sie gewohnten Rahmen unserer Veranstaltungen beizubehalten und auch die gestiegenen Erwartungen zufriedenzustellen. Hätte mir nur einer gesagt, welche Ausmaße die damals kleine "Gaudi für zwischendurch" annimmt, den hätte ich als Spinner abgestempelt. Aber jetzt "hängen wir alle mit drin", auch unser Herr Pfarrer, bei dem ich mich für seine Unterstützung von Herzen bedanken möchte, weil es erstens einmal ohne ihn nicht möglich wäre bis zur Premiere im November zu kommen und weil er vor allem immer für uns ein offenes Ohr hat! Und wenn dann wieder die Nacht zum Tag für den Aufbau gemacht wird, das Krabbeln im Bauch beginnt, man auch mal zu Hause gereizter ist, die Hände schwitzen während man friert, das wartende Publikum mit fachmännischen Blicken durch den Vorhang beobachtet wird und ein letzter Schluck Sekt die Nerven beruhigt, dann weiß man: Es ist wieder Theaterzeit in St. Karl Borromäus, bei der Scheinheiligen Bühne! Zum Abschluß meiner Worte möchte ich noch auf unsere Homepage unter www.scheinheiligenbuehne.de aufmerksam machen und Ihnen zu guter letzt einen schönen, unterhaltsamen und vielleicht auch unvergesslichen Aufenthalt bei uns wünschen!

Und ich freu mich jetzt schon auf Sie, denn auf unser Publikum war bis jetzt immer Verlass!

Ihr Markus Lang

Liebe Freunde unserer „Scheinheiligenbühne“,

zu unseren Theaterabenden in diesem Jahr mit der „Scheinheiligenbühne“ darf ich Sie als der Pfarrer von St. Karl Borromäus herzlich begrüßen. Ich wünsche Ihnen ein paar fröhliche Stunden mit viel Spaß und Vergnügen.

Zur christlichen Nächstenliebe gehört doch auch sehr wesentlich: Andere froh zu machen und Freude zu bringen. Nun, das tun ja unsere Spieler seit 5 Jahren mit ihren „Theaterstückeln“, bestimmt auch heuer mit den „Urlaubs-Sklaven“. Es erwartet Sie wieder ein bayrisches Bauernstück, das sicher - wie in den vergangenen Jahren - mit sehr großem Können, persönlichem Einsatz, viel Fantasie und geistreichem Witz gespielt wird.

Herzlichen Dank allen Spielern und allen Jugendlichen, die für einen guten Ablauf des Spiels und für die Bewirtung der Gäste sorgen. Ganz besonderen Dank Michaela und Siegfried Winkler, die ja der treibende Motor für die Theatergruppe, Inszenierung und Spiel sind.

Ihnen allen einen vergnüglichen Abend, bei dem Sie viel zu lachen haben

Ihr Pfarrer Fritz Zimmermann

Etwas in eigener Sache:

Unser Bestand an Requisiten ist in den letzten Jahren sehr angestiegen. Auch durch viele Stücke, die uns von Ihnen zugetragen wurden.

Dafür herzlichen Dank.

Doch mit der Zeit platzt unser Kirchturm, in dem wir momentan alle Schätze aufbewahren, aus den Nähten.

Deswegen der Aufruf:

Sollte jemand (gegen geringe Bezahlung) ein freies Platzerl für uns übrig haben, würden wir uns sehr darüber freuen.

Bitte sprechen Sie dann unseren „Chef“ Sigi Winkler an.



Mario Lang



Tobias Denk



Nadine Seidl



*Steffi Sickinger
Einsage*



Manuela Kunkel



Sigi Winkler



Simon Schenk



Michaela Winkler



Joachim Schenk



Martina Lang



Markus Lang

Wir spielen für Sie:

<i>Alois Huber</i>	<i>Sigi Winkler</i>
<i>Resi, seine Tochter</i>	<i>Martina Lang</i>
<i>Rudi, sein Sohn</i>	<i>Mario Lang</i>
<i>Sepp Mosl, Bürgermeister</i>	<i>Tobias Denk</i>
<i>Ida, seine Frau</i>	<i>Nadine Seidl</i>
<i>Mia Klapeck</i>	<i>Michaela Winkler</i>
<i>Udo Klapeck</i>	<i>Markus Lang</i>
<i>Bruno Pohl</i>	<i>Joachim Schenk</i>
<i>Lilo Lafontän</i>	<i>Manuela Kunkel</i>
<i>Loisl, Briefträger</i>	<i>Simon Schenk</i>

Zum Stück:

Heutzutage erfreut sich „Urlaub auf dem Bauernhof“ immer größerer Beliebtheit. Bauer Alois, hochverschuldet und deswegen in äußerst großer finanzieller Notlage, möchte an diesem Trend auch mitverdienen. Geld mit Gästen zu verdienen, die nicht nur Urlaub auf dem Bauernhof machen wollen, sondern es auch als ihre Pflicht, als naturverbundene Städterer ansehen, die dort anfallende Arbeit selbst zu verrichten, das ist die finanzielle Rettung! Startkapital ist keines vorhanden, also ist Bauer Alois' Witz- und Trickkiste gefragt, mit der er seine „Urlaubs-Sklaven“ kullinarisch versorgt und bei Laune hält.

*Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
und hoffen, auch heuer wieder Ihren
Geschmack getroffen zu haben!*

Ihre Scheinheiligen Bühne

optik bussmann

Diefenbachstrasse 47

81479 München

Tel: 089 / 79 79 21

Fax: 089 / 79 19 91 21

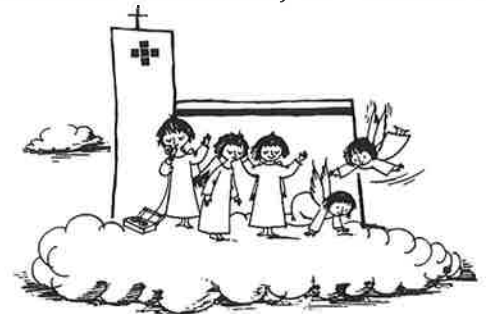
Mo-Fr 9⁰⁰ - 19⁰⁰, Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰

Wir wollen **DANKE** sagen zu:

Steffi Sickinger, für die neue rettende Stimme aus dem Untergrund · **Nadine Seidl**, für die Maske · **Renate Gierl**, für die Frisuren · **Brigitte Winkler**, für die Näharbeiten · **Michael Diepold**, **Martin Geisler** und **Simon Schenk** für die Ansage · den **Musikern der Blaskapelle Forstenried**, für die Unterhaltung · **Tobi Schenk**, **Carmen Schreier** und **Agnes Steidl**, für die Küche · **Martin John** und **Michael Schmitt**, für die feuchte Bewirtung · **Patty Baumgartner**, **Dani Clausnitzer**, **Silvia Füngerlings**, **Steffi Geisler**, **Sebastian Grünwald**, **Chrissi Holzmann**, **Julia Käß**, **Dani Lang**, **Gitti Lechner**, **Sonja Michas**, **Nina Nebas**, **Martin Schmitt**, **David Sebestyen**, **Terri Steidl** und **Caro Wachter**, als Bedienungsteam · **Markus Streng**, für die Kasse · **Hannah Berhof** und **Natalie Oka**, als Garderobenteam · **Maximilian Biernath**, als Koordinator und ganz besonders

Herrn Pfarrer Fritz Zimmermann

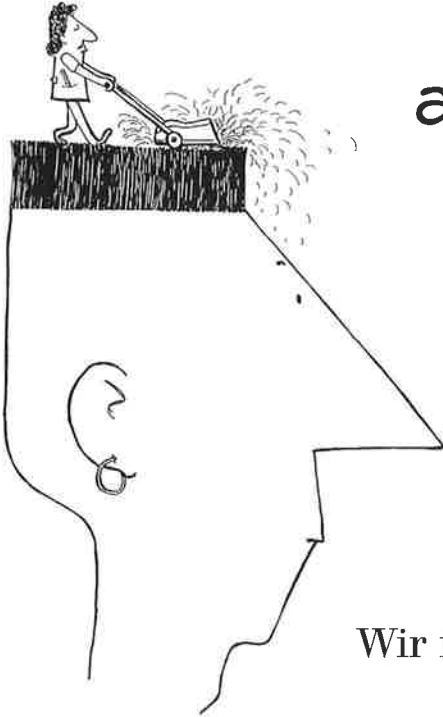
**Ihnen Allen
ein herzliches Dankeschön,
denn ohne sie wären diese Abende nicht möglich!**



„Lieber eine
ausgefallene
Frisur,
als
ausgefallene
Haare.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Modfriseur Korell

Züricher Straße 37 · 1. Stock · Telefon 7 59 34 01



H. MARGULES



H. MARGULES